



## 35 Jahre B7

GEDANKEN ZUR FEIER DES TAGES

**Die Aufgabe, die bunte B7-Geburtsfeier zu moderieren, gab den Anlass, die Anliegen und Werte von B7 Arbeit und Leben zu reflektieren und verdichtet auf den Punkt zu bringen.**

Was mir dabei aufgefallen ist: Dass in 35 Jahren allen Veränderungen zum Trotz die Anforderungen und Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden an uns im Wesentlichen gleich geblieben sind. Gleich geblieben sind auch die Werte, denen wir uns als Organisation und als MitarbeiterInnen verpflichtet fühlen: Vertrauen, Wertschätzung, Professionalität.

*„Worum es uns geht, ist soziale Gerechtigkeit.“*

Worum es uns geht, ist soziale Gerechtigkeit. Sie muss neben dem notwendigen Klimaschutz ins Zentrum gesellschaftspolitischer Debatten rücken, denn die vollzogene Abschaffung der Mindestsicherung und die angedachte Streichung der Notstandshilfe droht noch mehr Menschen in die Armut zu drängen.

### Ungerechtigkeit zerstört die Demokratie

Das ist eine Gefahr für die Gesellschaft und die Demokratie: Demokratie braucht eine faire Wirtschaft, Demokratie lebt vom Engagement vieler, und Demokratie braucht soziale Sicherheit. Was wir ALLE brauchen, ist Arbeit, die Sinn macht. Arbeit, die wir auf Dauer gut und gesund bewältigen können und

von der wir gut leben können. Eine Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, die den Menschen mit seinen Möglichkeiten und Bedürfnissen als Maß und Ziel ihres Handelns definiert und immer auch die Sozialpolitik im Auge haben muss.

### Hin zur öko-sozialen Transformation

Wo die grundlegenden Rechte und Freiheiten Einzelner oder ganzer Bevölkerungsgruppen missachtet werden, zerbricht der Zusammenhalt. Es gilt, ständig

für die Menschenrechte zu kämpfen und sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Leben in Würde und Freiheit für alle zu engagieren. Wir brauchen eine öko-soziale Transformation mit gerechter Verteilung der Arbeit, eine armutsfeste Grundsicherung und eine solidarische Finanzierung – auch durch Transaktions- und vermögensbezogene Steuern.

### Helmut Bayer

Geschäftsführer von B7 Arbeit und Leben



v.l.n.r. Veronika Minichberger, Ulrike Würzburger, Gerhard Straßer, Hans Riedler, Helmut Bayer, Birgit Gerstorfer, Christian Winkler, Anna Wall-Strasser, Josef Mayr

## Editorial

35 Jahre B7: Dieses Jubiläum konnten wir im September mit vielen Gästen feiern. B7 hat sich in diesen Jahren permanenter Veränderung immer mit verändert und weiterentwickelt. Die Herausforderung der heutigen Zeit ist die Digitalisierung in allen Lebensbereichen. Was heißt das für die soziale Arbeit, für die Sozialbetriebe?

Wie bei allen technologischen Veränderungen geht es auch bei der Digitalisierung darum, wie und wozu sie eingesetzt wird, und ob sie im Dienst der Werte der Menschenwürde und guten Arbeit steht. Wenn sie dazu dient, mehr Raum für gute Beratung zu ermöglichen, ist das im Sinne der Grundsätze und Ziele von B7. Hier sollen die Menschen im Mittelpunkt stehen, als Personen, nicht nur in ihrer Betroffenheit als Arbeits-

suchende. In einer ganzheitlichen Beratung geht es um menschliche Begegnung und Beziehung, die kein Algorithmus ersetzen kann. Und es geht darum, das Problem der Arbeitslosigkeit als strukturell wirtschaftliches zu begreifen und nicht vorrangig den Betroffenen überzustülpen.

Gerhard Straßer, der Landesgeschäftsführer des AMS OÖ, hat B7 bei der Jubiläumsfeier als „unbequemen Kooperationspartner“ bezeichnet – im besten Sinn des Wortes und sehr wertschätzend. Unbequem zu sein, entspricht dem Auftrag des Vereins B7. Die Gründungsidee bestand in der Unterstützung der von Arbeitslosigkeit Betroffenen ebenso wie in der Benennung der Ursachen und in der Formulierung einer klaren Option für die bessere Verteilung der wirt-

schaftlichen und sozialen Ressourcen: Alle Menschen sollen die Chance auf ein gutes Leben haben!

DANKE an alle, die sich dafür engagieren und den Verein B7 finanziell unterstützen! Wir bitten auch weiterhin darum.

### Anna Wall-Strasser

Obfrau von B7 Arbeit und Leben

## Unter vier Augen am Handy

### B7-ONLINE-BERATUNG

So jung unser Onlineberatungsangebot noch ist, so gut sind die ersten Erfahrungen, die ich gemeinsam mit den ersten drei Klientinnen am Videotelefon gemacht habe. Da alle drei der Verkehrsverbindungen und ihrer Kinder wegen (vor allem in den Ferien!) nur unter großen Schwierigkeiten persönlich zu den wöchentlichen Beratungsgesprächen kommen können, haben wir uns auf das Format Onlineberatung geeinigt. Der Mangel an Erfahrung mit digitalen Prozessen hat die Beratung ebensowenig beeinträchtigt wie das Fehlen eines eigenen Computers: Das Smartphone hat sich als absolut ausreichend erwiesen.

#### So einfach, dass es funktioniert

Dafür haben die Klientinnen problemlos die App unserer Wahl („Zoom“) installiert und sich erfolgreich in die Meetings eingewählt, nachdem ich ihnen vorher per Email oder telefonisch den jeweiligen Zugangscode durchgegeben hatte. Die intuitive Steuerung der App ist so durchdacht, dass auch die Klientin mit Deutsch als Zweitsprache in der Lage war, Ton und Bild auf ihrem Handy freizugeben. So stand dem Vieraugengespräch am Smartphone nichts mehr im Wege. Auch die gelegentlich auftretenden kleinen Bildstörungen haben die Gesprächsatmosphäre nicht

beeinträchtigt, und die drei Klientinnen waren mit dieser Form der Onlineberatung sehr zufrieden.

#### Während die Kinder schlafen

Eine Einschränkung gibt es allerdings doch: Da ein gemeinsames Bearbeiten von Dokumenten nicht möglich ist, mussten die Klientinnen zum Erstellen ihrer Bewerbungsunterlagen physisch in die Beratung kommen. Dafür kann ich im Videotelefonat aber so wie im Beratungsgespräch an Ort und Stelle auch während des Dialogs im Netz recherchieren – ohne dass das Gespräch abgebrochen werden muss oder dass ich aus dem Gesichtsfeld meines Gegenübers verschwinde.

Abgesehen vom Thema der gemeinsamen Dokumentbearbeitung sind meine Erfahrungen nur positiv. Auch insofern als wir Termine auf die mittägliche Schlafenszeit der Kinder legen und unterbrechungsfrei miteinander reden konnten – was nicht der Fall gewesen wäre, wenn die Frauen ihre Kinder mangels Betreuungsmöglichkeit zur Beratung zu uns ins Büro mitnehmen hätten müssen.

#### Sabine Zimmerer

Beraterin B.A.M. Perg

## Kunterbunte Zelte

Wenn sich das Fahrrad & Integration-Projektteam versammelt, wird zumeist geschraubt. Zwischendurch wurde aber auch einmal fingerfertig genäht: Das Ergebnis sind zwei wunderschöne Zelte, über die sich die Linzer Kindergruppe Kunterbunt freuen durfte. Die Freude und der Dank der Kinder und des kunterbunten Teams für das farbenfrohe Geschenk galt (v.l.n.r) Helmut Bayer, Hussein Alizad, Clara Bayer sowie insbesondere Sahar Karmand und Elfriede Bruckner (nicht auf dem Bild) für ihre ehrenamtliche Unterstützung.



**Datenschutz Informationspflicht:** B7 Arbeit und Leben verarbeitet Ihre Daten (Namensbestandteile und Postanschrift), um Ihnen die SIEBEN INFO zuzusenden. Sie können der Zusendung jederzeit widerrufen. Sie können Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch, Datenübertragbarkeit durch Anfrage beim Verantwortlichen geltend machen. Sie haben das Recht, sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde zu beschweren und/oder mit unserer Datenschutzbeauftragten Kontakt aufzunehmen: datenschutz@arbeit-b7.at Bitte teilen Sie uns auch Adressänderungen mit.

## Selbst ist die Programmiererin

Programmieren ist entgegen der landläufigen Meinung leichter als gedacht. Das wissen nun auch die Frauen, die unter versierter Anleitung im Frauenberufszentrum in Grieskirchen programmierend Hand an den Minicomputer Calliope legten. „Calliope ist so toll, dass ich unmittelbar nach dem Workshop einen bestellt und in der Familie und mit Freunden ausprobiert habe“, berichtet eine Teilnehmerin. Eine weitere lobte die „entspannte Atmosphäre, die neugierig gemacht hat“ und attestierte, dass „Alles sehr anschaulich erklärt wurde. Die Trainer haben sich gut ergänzt und die Materie locker rüber gebracht.“

„Für mich war es ein Aha-Erlebnis, das didaktisch toll aufbereitet war“, schwärmt eine weitere frischgebackene Calliope-Könnlerin. „Fragen wurden sehr engagiert beantwortet“, heißt es von anderer Seite, „manchmal allerdings zu detailliert für diesen Rahmen.“

Für wiederum eine andere Teilnehmerin war der spielerische Einstieg ins Programmierhandwerk „interessant und greifbar“. Mit dem Fazit: „Das hat bei mir eine Barriere abgebaut.“

## Demnächst im B7-Seminarraum

11. März 2020, 9 bis 17 Uhr

#### Professionelles Bewerben state of the art

für TrainerInnen, BeraterInnen, Schlüsselarbeitskräfte und sonstige Interessierte im AMS-Kontext

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit das eigene Wissen und Können zu erweitern und durch die Außensicht durch die professionelle Gruppe zu optimieren.

198 € inkl. 10% USt. und Verpflegung

ANMELDESCHLUSS: 3. Februar 2020

TRAINER: Horst Egler BA, MSc.

29. April und 13. Mai 2020, 2-tägig

#### Digitale Kompetenz

Zusatzqualifikation für TrainerInnen und BeraterInnen im AMS-Auftrag

In diesem Seminar erweitern Sie Ihre digitalen Kompetenzen!

jeweils von 9 bis 15 Uhr sowie 4 Online-Einheiten zwischen den beiden Seminartagen

396 € inkl. 10% USt. und Verpflegung

ANMELDESCHLUSS: 23. März 2020

TRAINER/IN: Alois Pölzl und Bettina Wächter

SEMINARORT:

B7 Arbeit und Leben, Peter-Behrens-Platz 7  
4. Stock, Stiege D (Zugang Ludlgasse 21)  
4020 Linz

NÄHERE INFOS UND ANMELDUNG:

[www.arbeit-b7.at/anmeldung](http://www.arbeit-b7.at/anmeldung)

oder per E-Mail an [office@arbeit-b7.at](mailto:office@arbeit-b7.at)

*B7-Team bei Linzer City-Night-Run:  
Eine gelungene Aktion der Betrieblichen  
Gesundheitsförderung „B7 bewegt“ nach  
der Jubiläumsfeier am 26.09.2019.*



[www.arbeit-b7.at](http://www.arbeit-b7.at)